

Allergnädigst privilegirtes

# Leipziger Tageblatt.

N<sup>ro</sup> 136. Mittwoch, den 16. Mai 1827.

## Schulnachrichten.

Am 3. Mai fand in der hiesigen Thomasschule die gewöhnliche Feier des Valedictions-Actus statt, zu welcher der Rector, Hr. Prof. Kost, durch den Abdruck seiner am vergangenen Sylvesterabende mit allgemeinem Beifalle angehörten lateinischen Rede eingeladen hatte. Sie behandelt das Thema, daß der Glaube an die göttliche Vorsehung sich nicht auf äußere Umstände, sondern auf die Tugend des Menschen gründe, in acht römischer Sprache. Vier hoffnungsvolle Jünglinge, alle mit dem Zeugnisse vollkommener Reife zur Universität ausgestattet, nahmen öffentlich Abschied von der Anstalt, der sie ihre Bildung verdanken. Zuerst trat Ed. Em. Moses aus Marieney auf, und schilderte in einer wohl gelungenen lateinischen Rede den Einfluß der Reformation auf das Studium der Wissenschaften; ihm folgte C. Jul. Helfer aus Altrannstädt, der in gewandter griechischer Rede die Wahrheit des Satzes, daß jeder seines Glückes Urheber sey, prüfte. Darauf redete Fr. Al. Kunze aus Leipzig über die rechte Art, Schriftsteller zu lesen, in französischer Sprache gewandt und fließend; und sodann recitirte Jul. Fr. W. Niedrich aus Wermisdorf eine von ihm selbst gedichtete gefühlvolle Ode an die Harmonie in deutscher Sprache. Zuletzt überraschte der letztgenannte

die Versammlung mit einem von ihm gedichteten Abschiedsgefange, den sein Mitschüler Aug. Schuster aus Delsniz vierstimmig componirt hatte, um durch diese mit allgemeiner Zufriedenheit aufgenommene Composition seinen Abgang von der Schule zur Universität zu feiern. Alle Vorträge wurden mit der lebhaftesten Theilnahme von der zahlreichen und glänzenden Versammlung angehört, welche Se. Magnif. der Herr Rector der Universität, der Herr Schulvorsteher und viele andere ausgezeichnete Gelehrte dieser Stadt mit ihrer persönlichen Gegenwart beehrten.

So wurde auch durch diese Feier der alte, wohl erworbenene Ruhm der Thomasschule, ohne Gepränge für eine gründliche Bildung künftiger Gelehrten zu wirken, aufs neue bewährt, und das Zutrauen der Eltern zu dieser Anstalt gerechtfertigt. Außer den oben genannten gingen, ebenfalls mit den ehrenvollsten Zeugnissen, noch 11 andere Jünglinge von der Schule zur Universität über. Freunde dieser Anstalt, welche sich von den in diesem Jahre bei derselben vorgefallenen Veränderungen näher unterrichten wollen, verweisen wir auf die dem Programme des Herrn Rectors angehängten Schulnachrichten. Möge sie immer blühen, und eine Zierde dieser Stadt und des Landes Sachsen bleiben!



## Verhandlungen der Leipziger ökonomischen Societät.

Sechste und letzte Monatsversammlung des Winterhalbjahrs, am 4. April 1827.

Sie wurde durch den vorstehenden Deputirten Herrn D. Erustus eröffnet, und es gab derselbe nach Verlesung des Protokolls der letzten Sitzung durch den Secretär, den Schluß seines Vortrags über die Busch'sche Feuerungsmethode. Mehrere allgemeine Bemerkungen über die Bedingungen der größten Wärmeentwicklung und die Erzielung der höchsten und ausdauerndsten Wärme durch die möglichst geringe Menge von Brennmaterial, als Aufgabe der Heizungsmethoden überhaupt, folgte die Beschreibung der vom Hauptmann Busch erfundenen Ofen und es wurde die lobenswerthe Konstruktion derselben zugleich durch ein Modell anschaulich gemacht. Als Verbesserung dieser Ofen schlägt Herr D. Erustus vor, die Luftheizungsrohr unmittelbar über dem Feuerherde, aber außerhalb des Zimmers in einem Kanale oder in einer Esse anzubringen.

Hierauf verlas der Secretär einen von Hrn. Conditor Felsche übergebenen Aufsatz, betreffend die Läuterung des Zuckers mit Kohlen. Die zugleich vorgelegten Proben von, nach alter und neuer Methode, geläutertem, sowohl flüssigem, als festem Zucker, gaben von der Vorzüglichkeit der Reinigung mit Kohle die auffallendsten Beweise.

Sodann legte Herr Geißler der Societät einige in der Nähe von Leipzig gefundene Leichmuscheln (Anodonta) vor, in denen er Anfänge von Perlen beobachtet hat, und spricht über die Entstehung der Perlen im Allgemeinen.

Herr Zinngießer Schillbach zeigte hierauf das, zierlich in Zinn gearbeitete, Modell einer mit jedem Brunnen zu verbindenden Feuerstriße vor, welche die Vortheile darbietet, daß man auch mit schlammigen Wasser längere Zeit hindurch spritzen kann, ohne daß die Maschine sich verstopft und unbrauchbar wird.

Ferner theilte der Secretär eine Einladung des Herrn Zehntner Haße in Schneeberg, Herausgebers des Elbeblatts, zu dem von ihm zu errichtenden polytechnischen Kassenvereine im Auszuge mit, und forderte die Anwesenden zum Beitritte an diesem zweckmäßigen, jetzt besonders auf Sachsen beschränkten Unternehmen auf. Endlich erläuterte der Secretär Gauttier de Claubry's Theorie der Wirkung von alkalischen Chlorüren, als luftverfäuernden und Fäulniß zerstörenden Körpern.

In gegenwärtiger Sitzung wurde Herr E. F. Engler zum hiesigen Mitgliede erwählt, und zwei andere Herren verfassungsmäßig vorgeschlagen. Gegen 6 Uhr trennte sich die Versammlung.

## Bekanntmachungen.

Anzeige. Einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum wird die ergebenste Anzeige gemacht, daß die höchst seltenen Kunststücke des Hundes Fido-Savant täglich bei Hrn. Reimers Garten produziert werden. Seine Kunststücke bestehen: er liest, addirt, multipliziert, dividirt, spielt Karten &c.  
Jozef Dalmao.

\* \* \* Herrn C. G. Hüttig's Erben in Dresden fertigen für die Herren Kupferstecher, Buchhändler &c. polirte Platten von Silber, Argentan und Kupfer in allen Größen, wovon Preiszettel ausgegeben und Bestellungen angenommen werden bei der Commissionsanstalt von  
C. L. Blattspiel Nr. 90.



## Anzeige für Musikhandlungen und Instrumentennacher.

In Verfolg meines frühern Avertissements in diesen Blättern, meine harmonischen Saiten betreffend, zeige ich hiermit ferner an, dass das Depôt, welches die Herren Mathias Gebrüder in Leipzig haben, aus allen Gattungen von Saiten zu Violon, Violoncelle, Basse, Guitare und Harpe besteht; für letzteres Instrument sind noch besonders ganz vollständige Bezüge, so wie auch einzelne Octaven bei denselben zu haben. **Savaresse in Paris.**

Das lithographische Institut

von

**Engelmann und Comp.,**

in Paris und Mühlhausen,

beehrt sich seinen werthen Geschäftsfreunden hiermit anzuzeigen, daß es gegenwärtige Jubiläumsmesse wiederum hier anwesend ist, und sein früher innegehabtes Locale, Ritterstraße Nr. 685, (Herrn D. Enke's Haus) auf dem Neuen Neumarkt Nr. 629 (Herrn Accis-Inspectors Dähne's Haus) verlegt hat.

Es empfiehlt sich mit seinen bekannten Verlagsartikeln, die durch mehrere sehr bedeutende und ausgezeichnete Artikel vermehrt sind, bestens und bittet um geneigten Zuspruch.

Empfehlung. Als Nachfolger meines seligen verstorbenen Schwiegervaters, des Damen-Schneidermeisters J. H. Rehrmann, empfehle ich mich mit der Bitte, das ihm geschenkte Vertrauen auch auf mich übergehn zu lassen, indem ich mir es jederzeit zu erhalten suchen werde. Meine Wohnung ist am Neuen Kirchhofe in Rehrmann's Hause Nr. 263.

Leipzig, den 8. Mai 1827.

G. E. Schärff, Damen-Schneidermstr.

Anzeige. Von dem anerkannt besten und wohlgetroffensten Portrait

Sr. Majestät des Höchstseligen Königs von Sachsen

Friedrich August

nach Vogel von Steinle in Linien-Manier gestochen, sind noch einige Exemplare vor und mit der Schrift zu haben in Joh. Bapt. Klein's Kunsthandlung.

Verkauf. Verschiedene für einen Wollhändler brauchbare Gegenstände in Tafeln, Böcken, Sesseln und Körben bestehend, stehen billig zu verkaufen, und ist das Nähere dieserhalb bei Gebrüder Erckel zu erfahren.

Verkauf. Nordhäuser Kornbrandtwein und Spiritus, in Gebinden von 1½ und 3 Eimern, haben wieder zum Verkauf erhalten

Heinr. Hofmann & Comp. in der Burgstraße.

Verkauf. Eine ganz neue einspännige und eine alte zweispännige Chaise, ganz verdeckt, stehen zu verkaufen auf dem Neuen Neumarkt Nr. 632.

Verkauf. Wir haben von dem schon bekannten Pfälzer Rheinwein wieder eine Partie bekommen, und verkaufen die Flasche zu 5 Gr., in Fässern noch billiger. Der Wein ist rein und wird zu Kältschalen für den Sommer sehr nützlich seyn.

C. G. Eggert & Comp., Grimm. Gasse Nr. 5 im Hofe.



**Verkauf.** Eine kleine Partie Harzer Gußeisen, Ofen, Brät- und Kochöfen, Eisenfiederfessel, einzelne Platten, Roste, Gewichte, Schmiede-Formen und Eisen, vor das Feuer zu setzen, Windöfen-Platten, ein großer Kanonen-Ofen, soll aus dem Nachlasse des verstorbenen Schlossermeisters Nachtigall, um damit aufzuräumen, diese und folgende Messen billig verkauft werden. Zu erfragen im Kupfergäßchen Nr. 667, eine Treppe hoch.

### Ganz neue Klingelzüge

in vielen Schattirungen, empfiehlt zu ganz billigen Preisen

Abolph Haase,

im Thomasgäßchen Nr. 110, das 3te Gewölbe linker Hand vom Markte herein.

### J. W. Meyer,

unterm Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber, empfiehlt zu den billigsten Preisen engl. und franz. Cattune in den neuesten Dessains, 2 brt. gedruckte Tacconetts und Mouffelines, englische Leinwände, Indiennes, Cote palys und bunt cartrte halbseidene Zeuge zu Kleidern.

### Schwarz und Münster, aus Paris,

beziehen diese Messe mit einem sehr schönen Assortiment geschmackvoller Bijouterien, gefassten Diamanten, Perlen und allen Sorten couleurten Steinen. Sie logiren bei Herrn Junker, in der Reichsstraße Nr. 545.

### Pariser Bronzeuhren

14 Tage gehend, halbe und ganze Stunden schlagend, mit und ohne Musik, sind stets so wie alle Sorten goldne und silberne Uhren, zu dem nur möglichst billigen Fabrikpreis zu haben, bei C. F. Baumgärtel, Hainstraße im Gewölbe Nr. 355, Ecke des Brühls.

### Astronomische Uhren

mit Compensateur und Fichtenpendel, verkauft

C. F. Baumgärtel, Hainstraße Nr. 355.

### Joh. Aug. Kriemichen,

Meubles-Händler in Leipzig,

Hainstraße Nr. 345, goldner und blauer Stern, empfiehlt sich mit einer Auswahl seiner massiven Mahagoni-Meubles, (um Pracht-Zimmer und ganze Etagen vollkommen einzurichten), in neuester Façon und recht billigen Preisen.

### Weisse und schwarze Strausfedern,

aus einer Livorneser Fabrik, liegen zu billigen Preisen zum Verkauf in Commission bei Carl und Gustav Harfort.

### Wollene Bettdecken.

Eine kleine Partie englische wollene Bettdecken liegen zu billigen Preisen zum Verkauf bei Carl und Gustav Harfort.

### Die Meubles-Handlung

von Charlotte Wehler, Nicolaisstraße Nr. 599, der großen Kirchthüre gegenüber, empfiehlt auch diese Messe ihr bedeutendes Lager von Meubles in allen Holzarten, zu den bekannten ganz billigen Preisen.



## Wiener seidene Locken

in großer Auswahl, empfiehlt zu ganz billigen Preisen

**Adolph Haase,**

im Thomasgäßchen Nr. 110, das 3te Gewölbe linker Hand vom Markte herein.

## Gestickte Spitzengrund-Schleier

in allen Größen, Pellerines, Kragen und Tüll-Tücher, empfiehlt zu billigen Preisen

**J. H. Meyer,**

unterm Rathhause, Auerbachs Hof gegenüber.

## Joseph Trentsensky,

aus Wien,

Ritterstraße, neben dem rothen Collegium, bei Hrn. Heinr. Weinold, 2 Treppen.

Vormittags von 9—12 Uhr, Nachmittags von 4—7 Uhr zu treffen,

empfehlte sich mit seinen im Inlande bereits ausgebreitetem Absatz findenden lithographischen Producten, und besonders auch mit einem Sortiment, bei der gegenwärtigen Vorliebe für colorirte Gegenstände, ganz und mittelfein colorirter, historischer Landschafts- und Jugendbilder, und äußerst zierlichen Gold-Cartons.

## Joseph Trentsensky,

aus Wien,

im Besitze der im K. K. Oesterr. Staate ausschließend privilegirten Notensek- und Textir-Maschine,

welche vor einer Person in willkürliche Bewegung gesetzt, das Kostiren und Punziren der Notenköpfe und Zeichen, so wie das Textiren in beliebiger Entfernung gleichförmig, und 3—4mal schneller, als bisher geschehen konnte, verrichtet, so daß ein geübter Arbeiter damit täglich bis über 20 Platten zu liefern im Stande ist; er erbiethet sich in seiner oben angezeigten Wohnung die nähere Beschreibung und Bedingniß der käuflichen Ueberlassung anzugeben.

## J. J. Köfzinger, aus Dresden,

empfehlte sich während der Messe mit einem auffallend schönen Sortiment feingestickten Damen-Putz, als: Kleider, Oberröcken, blondirte Tüll-Kleider, dergl. Schleier, Tücher, besonders schönen Halsausputz im neuesten Geschmack, feine Garnir-Streifen in Tüll und Moll, wie auch eine besonders große Auswahl in fertigen Häubchen, die ich zu ganz niedrigen Preisen verkaufe; feine Vorhemdchen und Manschetten für Herren, u. m. dgl. Diese Sachen zeichnen sich sowohl in Arbeit, als auch in schön gewählten Dessins aus. Bei gütiger Abnahme verspreche ich die möglichst billigsten Preise. Mein Verkauf ist Petersstraße Nr. 86, 1ste Etage.

## Friedrich August Kränkler jun., Tapezierer.

Auch diese Messe bietet mein Lager schöne geschmackvolle Tapeziererarbeiten dar. Divans, Stühle, Sophas, von eleganten polirten und guten lackirten Holzarten, sind in großer Auswahl und zu den billigsten Preisen zu haben, Grimma'sche Gasse Nr. 593.

Im Pianoforte-Magazin, Holzgasse Nr. 1389, stehen Flügel- und Tafel-Instrumente der ersten Wiener Meister, dabei die Kaiserl. Königl. privilegirten Capotasten-Flügel neuester Erfindung ausschliesslich allein nur ächt, zur beliebigen Auswahl. Die Preise sind nach Verhältniss die billigsten: und auf Verlangen wird Güte und Dauer garantirt und verbürgt von  
Mag. Loth.



J. G. Krüger empfiehlt seine chemischen Feuerzeuge, Zündhölzchen, zu billigen Preisen, als: 10,000 Stück 1 Thlr., 1000 St. 3 Gr.; Comptoirgläser 3 bis 4 Gr., Etui a) 1 Gr., 12 St. 10 Gr.; Zündspäne 1000 St. 5 Gr., 300 St. 2 Gr.; Burgstraße Nr. 149, Stand: Nicolaisstraße, von der Grimmaschen Gasse herein.

Hirsch Aspenheim empfiehlt sich diese Messe mit fortirten Schlafrocken und Bettdecken, zu billigen Preisen. Logirt in der Nicolaisstraße in der goldnen Hand.

Anerbieten. Diejenigen Herrschaften, welche ihren Bedarf an Brennholz nicht selbst einkaufen, werden gebeten, ihre Bestellungen auf der Gerbergasse Nr. 1123 bei Schulze zu machen, und gegen billige Vergütung der besten Besorgung versichert zu seyn.

Gesucht werden auf erste und sichere Hypothek 2000 Thlr. Die Intressen werden pünktlich abgetragen. Alles Weitere ertheilt der Holzhändler Freyberg am Grimmaschen Steinwege.

Gesucht wird ein Pferdestall mit Heuboden u. s. w. in der Nähe der Reichsstraße. Näheres ist zu erfragen beim Hausmann in Nr. 605.

Gesuch. Ein junger Mensch von 21 Jahren, der Holländisch und etwas Französisch spricht, auch serviren kann, sucht einen Dienst, auf Reisen oder hier. Das Nähere zu erfahren bei J. G. Locke im Keller Nr. 472 im Brühl.

Gesuch. Ein gebildetes Frauenzimmer, so bereits zehn Jahre als Gesellschafterin und Wirthschafterin servirte, und hierüber die ehrenvollsten Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht baldigst wieder ein Engagement, und könnte sogleich oder zu Pfingsten antreten; gütige Anfragen dieserhalb erbittet man sich unter versiegelter Adresse H. K. Nr. 831, 1 Treppe.

Gesuch. Ein Frauenzimmer von gesezten Jahren, welches gute Zeugnisse anzeigen kann, wünscht als Ausgeberin, Haushälterin oder Ladenmädchen ein baldiges Unterkommen, jetzt oder zu Johannis. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht. Ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen findet sogleich ein Unterkommen. Das Nähere im Thomasgäßchen bei Charlotte Schindler im Puzgewölbe.

\* \* \* Von der Commissionsanstalt in Nr. 90 wird zu miethen gesucht, in einer belebten Straße, parterre oder in erster Etage, eine große Stube, wobei ein kleines Familien-Logis sich befindet.

Vermiethung. In der Reichsstraße Nr. 503 ist sogleich zu vermieten: die 1ste Etage, vorn heraus, als Meß- oder Familien-Logis und einige gute trockene Niederlagen, so wie im Hofe daselbst: zu Johanni ein passendes Local für einen Tischler oder ähnlichen Handwerker; von Michaeli an, die 2te Etage mit 4 Zimmern, Kammern ic., und noch einige kleine Familien-Logis.

Vermiethung. Von Johannis d. J. an ist in Nr. 301 am Neuen Kirchhofe ein kleines Logis für einzelne Leute zu vermieten.

Vermiethung. In Nr. 503, 3 Treppen vorn heraus, ist eine Stube und Kammer an ledige Herren meßfrei zu vermieten.

Vermiethung. Auf der Reichsstraße Nr. 397, 3 Treppen hoch, ist für künftige Messen eine große Stube billig zu vermieten.

Zu vermieten steht ein Gewölbe in der Mitte der Catharinenstraße Nr. 368, von Ostern nächsten Jahres an.



**Vermiethung.** Verhältnisse wegen ist von nächste Michaelis an, ein erst neu eingerichtetes Familien-Logis mittler Größe, von 5 heizbaren Zimmern, 3te Etage, in der schönsten Lage der Grimmaschen Vorstadt, unter verhältnißmäßig billigen Bedingungen abzulassen, und das Nähere in der Expedition dieses Blattes zu erfragen.

**Vermiethung.** Eine große, oder auch eine kleine Stube, mit Meubles und Schlafverhältniß, ist an ledige Herren zu vermiethen, und kann sogleich bezogen werden, in der Haleschen Gasse Nr. 467, 2 Treppen hoch.

**Vermiethung.** Ein angenehmes, schön eingerichtetes Logis von mehrern Piecen in der Mitte der Stadt, vorn heraus, 2 Treppen, ist zu Michaeli, nöthigenfalls auch noch einige Wochen früher, an einen ledigen Herrn zu vermiethen. Das Nähere erfährt man in der Expedition dieses Blattes.

Zu vermiethen ist in Möckern, an der von Leipzig nach Magdeburg führenden Landstraße, ein angenehmes Sommer-Logis von mehreren Stuben, Kammern, einer Küche, Keller nebst übrigem Zubehör. Nähere Auskunft ertheilt

D. Carl Gustav Ulbricht, im Amthause wohnhaft.

**Reisegesellschafter gesucht.** Jemand, der seinen eigenen Wagen hat, sucht einen Reisegesellschafter auf gemeinschaftliche Kosten nach Hamburg, zum 22. oder 23. d. M. Näheres Catharinenstraße Nr. 366, erste Etage.

**Reisegesellschafter gesucht.** Jemand, der seinen eigenen Wagen hat, und Anfang der nächsten Woche nach Braunschweig und Hannover reist, sucht einen Reisegefährten auf gemeinschaftliche Kosten. Näheres in der Grimmaschen Gasse Nr. 5, 2 Treppen hoch, zu erfragen.

**Verloren** wurde am vergangenen Sonntag Abend, zwischen 8 und 9 Uhr, vom äußersten Haleschen Thore, die Gerbergasse hinauf, rechts über den Waageplatz, in der Allee bis zum Kanstädter Thore, ein ponceaurothes Merinotuch,  $\frac{3}{4}$  groß. Der ehrliche Finder wird gebeten, solches gegen eine angemessene Belohnung abzugeben in der Petersstraße in Hohmanns Hof Nr. 32, beim Hausmann Stösel.

**Verloren.** Ein schwarzes Barege-Tuch mit Kante ist am 14. d. M. Nachmittags in der Allee um die Stadt, verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe Hainstraße Nr. 341, 1 Treppe, gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

**Verloren.** Eine rothe Briestafche mit Stahlchloß ist am 14. d. M., vermuthlich auf dem Wege nach Raschwitz, verloren worden. Der Finder wird gebeten, solche gegen Einen Thaler Douceur abzugeben auf der Petersstraße Nr. 75, im Gewölbe.

**Verloren.** Den 15. Mai ist zwischen 11 und 12 Uhr, Mittags im Böttchergäßchen, verloren worden: 4 Zwanzig Franc's Stück, 1 mittel Frd'or,  $\frac{1}{2}$  Frd'or, 1 holl. Ducaten und 1 österr. Ducaten. Benannte Goldmünzen waren in ein blau Papier gewickelt. Der Finder wird gebeten, selbiges im Böttchergäßchen Nr. 436, an den Eigenthümer Herrn Bertling, gegen eine Belohnung von 3 Tblr. gütigst abzuliefern. Es ist um so mehr an der Wiederlangung gelegen, da man wegen dieses Geldes Jemand in Verdacht hat.

**Verloren.** Vergangenen Montag, den 7. Mai, sind, muthmaßlich durch Nachlässigkeit eines Messgehülfsen, 3 Briefe, nach Frankfurt, Brüssel und Paris adressirt, auf dem Wege vom Brühl nach der Post verloren worden. Der Finder dieser Correspondenz wird höflichst gebeten, sie auf dem Brühl im goldnen Strauß an die Hausbesitzerin abzugeben.



**Verlaufener Hund.** Eine ganz kleine schwarze Pinscherhündin, etwas hochbeinig, hat sich am 14. d. M. in der Mittagsstunde in der Petersstraße verlaufen, und ist gegen eine Erkennlichkeit abzugeben daselbst Nr. 29, 1 Treppe hoch.

\* \* \* Es ist in vergangener Woche, entweder in einem Kaufladen oder in einem Speisehause, ein rother baumwollner Regenschirm stehen geblieben. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbigen bei Herrn Secretär Reiß, auf dem Brühl Nr. 311, gegen ein angemessenes Douceur abzugeben.

### Zhorzettel vom 15. Mai.

Grimma'sches Thor. U.		Kantstädter Thor. U.	
Gestern Abend.		Gestern Abend.	
Hr. Geh. Rath u. Präsid. Freihr. v. Manteufel, von Dresden, im Hot. de Pr.	6	Hr. Musik.-Verleger Fischer, v. Frankfurt a. M., im Birnbaum	5
Hr. Kfm. Cockerill, a. Berlin, v. Guben, p. b.	6	Hr. Partik. Marguier, v. London, im H. de Bav.	5
Die Bauerner reitende Post	9	Die Stollberger fahrende Post	8
Hr. Hptm. v. Buttler, auß. Dienst., v. Dschag, im Hot. de Ruffie	10	Vormittag.	
Vormittag.		Hr. D. Schilling u. Gutsbes. Kuhn, v. Raundorf und Rißwitz, im g. Adler	8
Die Breslauer reitende Post	8	Die Hamburger reitende Post	11
Hr. Fürstin Kaup, v. Dallwitz, im Hot. de Saxe	11	Hr. Finanz-Commissair Hahn, v. Böhlitz, im grünen Baum	11
Nachmittag.		Nachmittag.	
Hr. Kammerhr. v. Altrock, v. Zeschau, im Hotel de Baviere	3	Hr. Berg-Richter Vogel u. Factor Kessler, v. Eisleben, b. Act. Streubel	1
Halle'sches Thor. U.		Hr. Adv. Schmidt, v. Kelbra, im Birnbaum	1
Gestern Abend.		Hr. Kutsbes. v. Seebach, a. Marienthal, bei Oberhofrichter v. Ende	2
Hr. Berghptm. v. Wigleben u. Oberbergrath Eggert, a. Halle, im H. de Ruffie u. bei D. Rittrich	6	Hrn. Lieuts. Schmidt u. Zschernitz, auß. Dienst., von Weisensfels, im g. Adler	2
Die Berliner fahrende Post	9	Hr. Rittmstr. v. Altrock u. Lieut. v. Gund, in R. Pr. Dienst., v. Eisleben, im gr. Baum	4
Hr. Buchhdt. Ackermann, a. Dessau, in St. Hamb.	10	Hr. Landrath D. Starcke, v. Merseburg, b. Baumstr. Wollfack	4
Vormittag.		Petersthor. U.	
Hr. Bergrath v. Feldheim, a. Halle, im H. de Saxe	7	Gestern Abend.	
Hrn. Kfl. Kunath und Hähnel, a. Sangerhausen und Minden, im Krebs u. Ehrens Hause	8	Hr. v. Pellniß, v. Altenburg, im gr. Baum	7
Hr. Fabr. Leuba, a. Berlin, in St. Berlin	9	Hr. Kfm. Wenz, v. Adorf, unbestimmt	8
Die Magdeburger fahrende Post	10	Vormittag.	
Auf der Landsberger Post: Hr. Amtsverw. Rossi u. Apoth. Bandau, a. Rötzen u. Strehla, bei Rossi u. Amtsverweser Wehle	10	Hr. Ober-Steuer-Secret. Haupt, von Altenburg, im Birnbaum	10
Hrn. v. Ludewiger u. v. Wuthenau, a. Zschepkau u. Paschleben, im g. Adler	11	Hr. Kfm. Hanel, v. Neukirchen, bei Schmidt	11
Nachmittag.		Hr. Consistorialrath Krose, v. Altenburg, b. Vogel	12
Auf d. Berliner Gilpost: Hr. Kfm. Lanz, v. Berlin, im Hot. de Ruffie, Hr. Kfl. Pieper, Schmidt, a. Chemnitz, Gutsbes. v. Meyer, Bäckermstr. Raafsen, Buchhdt. Schlesinger, Kfm. Hölzel, a. Dresden, Kfm. Glaser u. Commis Bachmann, v. Hamburg, im Hot. de Ruffie, St. Hamburg, Hot. de Ruffie, Hot. de Baviere, Pulzens Haus, Nr. 59 Ruffie, Hr. Kfm. Weyrauch, v. Riga, im Hotel de Ruffie, Hr. Amtshauptm. Freihr. v. Gutschmidt, v. hier, v. Delitzsch zurück	2	Nachmittag.	
Auf der Braunschweiger Gilpost: Hr. D. Borchers, v. Braunschweig, in St. Berlin, Hr. Kfm. Hähnel, v. Hamburg, unbestimmt	3	Hr. Secret. Gentebrück, v. Altenburg, b. Gentebrück	2
Hr. Kfm. Triebel, a. Dessau, im g. Adler	3	Hospital Thor. U.	
		Gestern Abend.	
		Se. Excellenz, Hr. General Lieut. von Gablenz, aus Dresden, im H. de Bav.	6
		Hr. Kfm. Aurich, a. Chemnitz, in Spohrwalde Hse.	6
		Nachmittag.	
		Die Annaberger fahrende Post	7
		Die Freiburger reitende Post	7
		Die Nürnberger Diligence	8